

Nr. 31

vom 1. August 2007

Termine

Vollsperrung der B 184

- Pressegespräch –

- Wann? Freitag, 3. August 2007, 11.00 Uhr
Wo? Rathaus, Beratungsraum 248
Wer? Karl-Heinz Richter, Amt für Ordnung und Verkehr, Ingenieur-Büro Schüßler-Plan Bauüberwachung, Polizei
Was? Die ARGE Reif/Echterhoff baut im Auftrage des Landesbetriebs Bau, NL Ost, die B 184 zwischen Dessau und Roßlau als vierstreifige Bundesstraße aus. Bei der Anbindung der vierstreifigen Fahrban an den südlichen Brückenkörper der Elbbrücke kann auf Grund der geometrischen Bedingungen kein 2-Richtungsverkehr aufrechterhalten werden. Deshalb wird dieser Bauabschnitt an zwei Wochenenden (11. August 20.00 Uhr bis 13. August 04.00 Uhr sowie 18. August 20.00 bis 20. August 04.00 Uhr) voll gesperrt.

Seniorenwoche 2007

- Pressegespräch –

- Wann? Mittwoch, 8. August 2007, 11.00 Uhr
Wo? Lesesaal der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Str. 10
Wer? Seniorenbeirat, Seniorenbeauftragte, Amt für Kultur, Tourismus und Sport
Was? Vom 27. August bis 1. September 2007 findet die 15. Seniorenwoche in der nun fusionierten Stadt Dessau-Roßlau statt. Die Organisatoren stellen Inhalte und Höhepunkte vor.

Ortschaftsratssitzung in Mühlstedt

- Wann? Donnerstag, 9. August 2007, 19.30 Uhr
Wo? Mühlstedt, Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45
Was? **Öffentlicher Teil**
- Verwendung Haushaltsmittel 2008
 - Bürgerfragestunde
 - Anfragen und Anträge der Mitglieder des Ortschaftsrates und Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Mitteilungen

Open-Air-Sommerkino im JKS Krötenhof – Shakespeare im Film

Im Rahmen des Open-Air-Sommerkinos wird am Freitag, 3. August 2007, um 22.00 Uhr (Einlass 21.00 Uhr) im JKS Krötenhof der Film „Romeo und Julia“ gezeigt.

Verona Beach wird von zwei verfeindeten Familien beherrscht: den Capulets und den Montagues. Bei einem Maskenball verlieben sich deren jüngste Sprößlinge - Romeo und Julia - unsterblich ineinander. Obwohl Julia schon dem Geschäftsmann Dave Paris versprochen ist, heiratet sie Romeo Montague im geheimen. Als der junge Ehemann kurz darauf bei einer gezielten Provokation Tybalt Capulet tötet, muss er aus Verona Beach fliehen. Nur der geniale Plan des befreundeten Pater Laurence kann die beiden Liebenden wieder zusammenführen.

USA 1996; Darsteller: Leonardo Di Caprio, Claire Danes; ab 12 Jahre.

Die Besucher erwartet ein Rahmenprogramm und die „Essbar“ bereitet kleine italienische Kostbarkeiten vor.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom JKS Krötenhof, Kiez e.V., Schwabehaus und Burg Roßlau. Karten an der Abendkasse.

Der Fuchsbandwurm in der Vitrine des Monats August des Naturkundemuseums

Die Beeren sind reif und die feuchte Witterung lässt die Pilze sprießen. Passend zu dieser Jahreszeit ist im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau dem Fuchsbandwurm eine Vitrine gewidmet. Dieses tückische Tier kann, wenn es im Menschen zur Vermehrung gelangt, ein sehr schweres Krankheitsbild verursachen. Die kleine Ausstellung im Museum zeigt *Echinococcus multilocularis*, so sein wissenschaftlicher Name, im Bild und informiert über Bekanntes und Neues zum

Auftreten und zur Häufigkeit dieser Art. Selbstverständlich wird auch der natürliche Zyklus des Fuchsbandwurmes mit Wirtswechseln dargestellt. Und schließlich gehen die Ausstellungsmacher noch auf die Erkrankung des Menschen ein. Dank einer Leihgabe des Pathologischen Institutes der Universität Erlangen kann ein sehr seltenes Organpräparat gezeigt werden, welches das Krankheitsbild der alveolären Echinococcose eindrucksvoll veranschaulicht. So dürfte die kleine Ausstellung sicher auch auf Interesse bei den Lernenden und Lehrenden des Akademischen Lehrkrankenhauses stoßen.

Das beigefügte Foto steht zur freien Verwendung zur Verfügung. (Fuchsbandwurm, Länge ca. 5mm, © Dr. Jakub Gawor, Instytut Parazytologii im. Witolda Stefańskiego PAN, Warszawa)

Gedenkmedaille zur Städtefusion erschienen

Zur Vereinigung der beiden Städte Dessau und Roßlau zum 1. Juli 2007 wurde eine von dem Numismatiker Jürgen Wurm entworfene Medaille hergestellt, die erstmals zum Leopoldfest in Dessau und zum Rossmarkt in Roßlau vorgestellt wurde. Sie zeigt auf der Vorderseite zwei historische Gebäude: den Johannbau für Dessau und die Burg Roßlau. Auf der Rückseite stehen die Wappen für die beiden ehemals selbständigen Gemeinwesen. Darunter stellt die historische Elbrücke, wie wir sie von einem nach Carlo Ignazio Pozzi hergestellten Stahlstich kennen, die Verbindung zwischen den Städten dar. So lautet die untere Inschrift auch: „Dessauer Elbrücke“. Auf das Ereignis der Vereinigung weist die Umschrift oben herum hin: „Dessau-Roßlau“, darunter „1. Juli 2007“.

Bei den regionalgeschichtlich Interessierten zeigte sich sogleich ein großes Interesse für diese Gedenkmedaille. Die „Geschichtstaler“ wurden in Silber (zum Preis von 23 €) und in Tombak (9,50 €) hergestellt.

Zum Heimat- und Schifferfest in der Zeit vom **23. bis 26. August** in Roßlau und zum Antikmarkt auf dem historischen Schlosshof vor dem Johannbau am **30. August und 1. September** werden die Medaillen wieder angeboten. Es wird dabei auch die Möglichkeit geben, sich sein persönliches Erinnerungsstück an dieses historische Ereignis in Zinn zum Preis von 9,00 € selbst herzustellen. Später kann man die Medaille im Shop des Museums für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) erwerben.

Stadtpark in Bewegung Ergebnisse der Parkwerkstatt werden vorgestellt

Vom **6. August bis zum 2. September** wird im Stadtpark die Ausstellung „Aktionen, Ideen, Konzepte – Ergebnisse der Parkwerkstatt“ zu sehen sein. Auf sieben Würfeln wird der bisherige Verlauf der Parkwerkstatt zur Umgestaltung des Stadtparks ausgestellt. Diese werden auf der Wiese vor dem Bauwagen des Stadtplanungsamtes der Stadt Dessau verteilt. Der Bauwagen wird zwischen Stadtmauer und Eingang

Antoinettenstraße im Stadtpark postiert sein. Ausgestellt werden die Aktionen von Vereinen, Initiativen und Institutionen im Mai und im Juni im Stadtpark: Boulespielen, Tanzen, Zeichnen, Alte Spiele, Weltspieletag, Grillen, Walken, Konzerte, Hörspiele und Kreidemalen. Präsentiert wird auch das Wochenende vom 2. und 3. Juni, an dem sich Gruppen und Vertreter verschiedener Generationen und Kulturen - Senioren, Kinder, Jugendliche, Anwohner, das anliegende Gewerbe und der Handel, Vereine, die Jüdische Gemeinde, das multikulturelle Zentrum und der afrikanische Verein – im Stadtpark zusammenfanden. Ihre Probleme, Vorschläge und Wünsche für die Umgestaltung des Parks, die sie an diesen Tagen vorbrachten, werden auf den Würfeln dargestellt. Die Konzepte der drei Planungsteams, die in der Planungswerkstatt entwickelt wurden, sind ebenfalls Bestandteil der Ausstellung und können dort nochmals genauer betrachtet werden. Die Ausstellung will die Bürgerinnen und Bürger über die Beiträge der verschiedenen Generationen und Kulturen zur Parkwerkstatt und über die drei Konzepte für die Umgestaltung des Parks informieren. Sie soll eine Informationsbasis für die Endpräsentation der drei ausgearbeiteten Konzepte sein, die am 30. August öffentlich diskutiert werden und dann zur Auswahl stehen.

Auch die Ergebnisse der internationalen Dessauer Sommerschule für Architektur der Hochschule Anhalt werden ausgestellt. Studierende aus Florida und Texas haben mit Professor Stephan Pinkau zum Stadtpark in Dessau gearbeitet, seine Potenziale untersucht und mit Hilfe von Computerspielen kreative Strategien für die Entwicklung des Stadtparks generiert. So wird der Bauwagen auch zu einer Spielkonsole, die Computerspiele zum Ausprobieren anbietet.

In ihrem Video „Was sind Ihre Ideen für den Stadtpark?“ hat Ina Tangermann, Studierende im Fachbereich Mediendesign der Hochschule Anhalt, Dessauer Stimmen zum Park eingefangen. Die Arbeit wurde von Professor Angela Zumpe betreut. Auch das Video wird im Bauwagen zu sehen sein.

Am Montag, **8. August**, wird zur Eröffnung der Ausstellung ein Picknick um 16.00 Uhr am Bauwagen veranstaltet. Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Beiträge für den Picknickkorb sind willkommen.

Die Ausstellung ist Teil des Projektes Stadtpark in Bewegung im Rahmen des Modellvorhabens Interkultureller Generationenpark. Das Modellvorhaben wird gemeinsam von der Stiftung Bauhaus Dessau und der Stadt Dessau durchgeführt.

Informationen zur Ausstellung: Projektbüro, Stiftung Bauhaus Dessau 0340/ 6508-333

Das Projekt Interkultureller Generationenpark ist ein Modellvorhaben Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung (BBR)